

159

PAPAGENO (fällt zu Boden)

O weh! o weh! o weh!

(Dann fängt der dreimalige Akkord^{*)} an.)

Sechster Auftritt

TAMINO, PAPAGENO, SPRECHER, ZWEITER PRIESTER mit Fackeln.

SPRECHER

Heil dir, Jüngling! dein standhaft männliches Betragen hat gesiegt. Zwar hast du noch manch rauhen und gefährlichen Weg zu wandern, den du aber durch Hilfe der Götter glücklich endigen wirst. — Wir wollen also mit reinem Herzen unsere Wanderschaft weiter fortsetzen. —

(Er gibt ihm den Sack um.)

So! nun komm.

(ab)

ZWEITER PRIESTER

Was seh' ich! Freund, stehe auf! wie ist dir?

PAPAGENO

Ich lieg' in einer Ohnmacht!

Das Theater verwandelt sich in einen angenehmen Garten; Bäume, die nach Art eines Hufeisens gesetzt sind; in der Mitte steht eine Laube von Blumen und Rosen, worin PAMINA schläft. Der Mond beleuchtet ihr Gesicht. Ganz vorn steht eine Rasenbank.

Siebenter Auftritt

MONOSTATOS kommt, setzt sich nach einer Pause.

MONOSTATOS

Ha, da find' ich ja die spröde Schöne! — — Und um einer so geringen Pflanze wegen wollte man meine Fußsohlen behämmern? — Also bloß dem heutigen Tage hab' ich's zu verdanken, daß ich noch mit heiler Haut auf die Erde trete. — — Hm! — Was war denn eigentlich mein Verbrechen? — daß ich mich in eine Blume vergaffte, die auf fremden

ZWEITER PRIESTER

Auf! Sammle dich, und sei ein Mann!

PAPAGENO (steht auf)

Aber sagt mir nur, meine lieben Herren, warum muß ich denn alle die Qualen und Schrecken empfinden? — Wenn mir ja die Götter eine Papagena bestimmten, warum denn mit so vielen Gefahren sie erringen?

ZWEITER PRIESTER

Diese neugierige Frage mag deine Vernunft dir beantworten. Komm! meine Pflicht heischt dich weiterzuführen.

(Er gibt ihm den Sack um.)

PAPAGENO

Bei so einer ewigen Wanderschaft möcht' einem wohl die Liebe auf immer vergehen.

(ab)

Boden versetzt war? — Und welcher Mensch, wenn er auch von gelindem Himmelstrich daher wanderte, würde bei so einem Anblick kalt und unempfindlich bleiben? — Bei allen Sternen! das Mädchen wird noch um meinen Verstand mich bringen. — Das Feuer, das in mir glimmt, wird mich noch verzehren.

(Er sieht sich allenthalben um.)

*) Siehe Seite 193.